

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Postl.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die vierge-paltene Borsizeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Le marché des soies de Lyon en 1901. — Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. — Reichsausländer in Deutschland. — Le dénombrement de la population en Danemark. — Aussehenhandel Oesterreich-Ungarns.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 3. Januar. Die Firma W. Sträuli in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1898, pag. 31) und damit die Prokuren Werner Sträuli, Sohn, Hermann Wismer und Adolf Gehrig ist infolge Association erloschen.

Werner Sträuli-Knüsli und Werner Sträuli, Sohn, beide von und in Winterthur, haben unter der Firma Werner Sträuli & Co in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1902 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. Sträuli» übernimmt. Die Firma erteilt Einzelprokura an Hermann Wismer, von und in Winterthur, und Adolf Gehrig, von Ammerswil (Aargau), in Aarau. Kolonialwaren en gros. Oberer Graben.

3. Januar. Die Gesellschaft Poirril, Limited in Glasgow (Schottland) hat ihr Zweiggeschäft in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 25 vom 23. Januar 1900, pag. 101) verkauft. Diese Firma und damit die Unterschriften deren Vertreter: Leopold Nathan und Emile J. Westermann werden daher hienorts gelöscht.

3. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Roetschi & Meier in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 412 vom 21. Dezember 1900, pag. 1651) hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma, sowie die Prokura Robert Aebi erloschen.

Inhaber der Firma Rudolf Roetschi in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Rudolf Roetschi, von Oensingen (Solothurn), in Zürich V. Spezialgeschäft in Maschinen und Werkzeugen. Eisengasse 1. Die Firma erteilt Prokura an Robert Aebi, von Fuluibach (Solothurn), in Zürich V.

3. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma H. Widmer & Tobler in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 298 vom 31. August 1900, pag. 1495) bezieht sich in Liquidation. Als gemeinschaftlich bestellter Liquidator ist ernannt worden: Alfred Ammann, Rechtsanwalt, in Zürich II, welcher die Liquidation unter der Firma H. Widmer & Tobler in Liq. durchführen wird. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Fraumünsterstrasse 14.

3. Januar. Inhaberin der Firma A. Wittlinger-Kamm in Zürich III ist Anna Maria Wittlinger, geb. Kamm, von Dürnan (Württemberg), in Zürich III. Möbelhandlung. Josephstrasse 67. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Georg Wittlinger-Kamm.

3. Januar. Inhaber der Firma Gustav Bloch in Zürich I ist Gustav Bloch, von Metzing (Böhmen), in Zürich I. Getreide-Agentur und -Kommission. Schweizergasse 20.

3. Januar. Schappe- & Cardonnet-Spinnerei Zürich (Filature de Schappe et de Cardonnet de Zurich) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 134 vom 7. April 1900, pag. 527) (Aktiengesellschaft). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 16. Dezember 1901 die bisherige Kollektiv-Prokura des Rudolf Walder umgewandelt in eine Einzelprokura. Sodann ist August Bindscheder-Lejeune aus dem Verwaltungsrat ausgetreten und dessen Unterschrift damit erloschen. Diese Stelle ist zur Zeit vakant.

3. Januar. Die Firma G. Gerber in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 304 vom 27. September 1899, pag. 1224) erteilt eine weitere Einzelprokura an Hans Aeschlimann, von Burgdorf, in Brugg, vom 1. April 1902 an in Zürich.

3. Januar. Die Firma C. Conzett's Wwe in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 173 vom 13. Juni 1898, pag. 723) ist infolge Association erloschen.

3. Januar. Witwe Verena Conzett, geb. Knecht, von Schiers (Graubünden), und Hans Wirz, von Gossau (Zürich), beide in Zürich III, haben unter der Firma Conzett & Wirz in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1902 ihren Anfang nahm. Verlagsdruckerei und Verlag des «Zürcher Anzeigers». Gartenhofstrasse 10.

3. Januar. Die Firma Eng. Hasler in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 229 vom 13. September 1895, pag. 955) verzeigt als Natur des Geschäftes und Geschäftslokal: Agentur und Kommission. (Wein, Kolonialwaren, Versicherungen), Minervastrasse 51.

4. Januar. Firma Weber & Letsch, Heinrich Haemig's Nachf. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 12 vom 14. Januar 1898, pag. 47). Der Kollektivgesellschaftler Wilhelm Letsch ist per 31. Dezember 1901 aus der Firma getreten; an dessen Stelle trat per 1. Januar 1902 als Kollektivgesellschaftler ein: Maria Letsch, geb. Heusser, von Dürnten, in Zürich V. Die Firma erteilt Prokura an Wilhelm Letsch, von Dürnten, in Zürich V.

4. Januar. Joseph Castioni, von Stabio (Tessin), in Veltheim, und Francesco Piffaretti, von Lignoretto (Tessin), in Bülach, haben unter der Firma J. Castioni & Co in Veltheim eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1901 ihren Anfang nahm. Baugeschäft. Wülflingerstrasse 731.

4. Januar. Inhaber der Firma Emil Isler, zum Farbhof in Wädenswil ist Emil Isler, von und in Wädenswil. Spezerei- und Südrüchthehandlung, Geflügelfutter, Geflügelzüchterei. Zum Farbhof.

4. Januar. In der Firma Joseph Magg in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 284 vom 12. Oktober 1896, pag. 1467) ist die Prokura des Kaspar Honegger infolge dessen Austrittes aus dem Geschäftes erloschen.

4. Januar. Siegfried Weiss, von Gross-Kanizsa (Ungarn), und Andrea Baratta, von und beide in Mailand, haben am 15. Dezember 1901 unter der Firma Commandit-Gesellschaft Weiss & Co in Zürich II eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Siegfried Weiss und Kommanditär ist Andrea Baratta mit dem Betrage von Fr. 5000 (Franken fünftausend). Handels-Auskunftei. Mythenstrasse 27.

4. Januar. Inhaber der Firma A. Hunziker in Zürich I ist Arthur Eduard Hunziker, von Staffelhach (Aargau), in Zürich I. Import von Thee und Kaffee, Kaffeerösterei und Surrogat-Fabrikation. Selnastrasse 52. Die Firma erteilt Prokura an Friedrich Roth, von Karlsruhe (Baden), in Zürich V.

4. Januar. Inhaber der Firma E. Bahlo in Zürich V ist Emil Bahlo-Spallinger, von Gross-Turoscheln (Preussen), in Zürich V. Elektrotechnische Bedarfsartikel en gros. Ottenweg 10.

4. Januar. Inhaberin der Firma P. Winkler-Angstmann in Zürich III ist Pauline Winkler, geb. Angstmann, von Fliess (Tirol), in Zürich III. Kunststein- und Baugeschäft. Erlachstrasse 46. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin: Joseph Winkler-Angstmann.

4. Januar. Inhaber der Firma J. R. Thiel in Zürich II ist Carl Julius Rudolf Thiel, von Bautzen (Sachsen), in Zürich II. Generalvertretung für Kunstständer. Rieterstrasse 71.

4. Januar. Die Firma J. Fenner in Zürich (S. H. A. B. Nr. 45 vom 30. März 1883, pag. 341) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich I, Rosengasse 6. Der Inhaber der Firma, nunmehr Bürger von Zürich, wohnt in Zollikon. Die Firma erteilt Prokura an Adolf Pfenniger, von Küssnacht, in Zollikon.

4. Januar. Die Firma J. Robert Egolf in Horgen (S. H. A. B. Nr. 7 vom 7. Januar 1893, pag. 27) erteilt Prokura an Walter Egolf, von und in Horgen, den Sohn des Firmainhabers.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1902. 4. Januar. Die Firma Rob. Weck in Bern (S. H. A. B. Nr. 392 vom 3. Dezember 1900, pag. 1571) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

4. Januar. Die Firma Bülow & Co in Liq. in Bern (S. H. A. B. Nr. 97 vom 19. März 1901, pag. 385) ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

3. Januar. Die Käseereigenossenschaft Moosegg, mit Sitz in Moosegg, Gemeinde Lauperswil (S. H. A. B. Nr. 118, vom 16. Mai 1893, pag. 475 und Nr. 276, vom 11. November 1895, pag. 1447) hat in ihrer Hauptversammlung vom 16. Oktober 1901 am Platz des Friedrich Leuenberger auf eine Amtsdauer von 2 Jahren zu ihrem Präsidenten gewählt: Jakob Bernhard, von Hasle, in der Haldenschlucht, Gemeinde Lauperswil, welcher kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Friedrich Mühlethaler für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

4. Januar. Aus der Direktion der Genossenschaft unter der Firma Erspenikasse des Amtsbezirks Signau, mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 85, vom 8. März 1900, pag. 343) ist der bisherige Präsident Wilhelm Lehmann ausgeschieden. Die Generalversammlung wählte am 28. April 1901 zum Präsidenten des Verwaltungsrates: Carl Zürcher, von Trub, in Langnau. In dieser Eigenschaft ist derselbe ex officio Präsident der Direktion und führt mit dem bisherigen Sekretär Rudolf Gygli ordentlichweise für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Der Verwaltungsrat sodann wählte in seiner Sitzung vom 7. Dezember 1901 aus seiner Mitte an Stelle des zum Direktionspräsidenten vorgewählten Carl Zürcher als Direktionsmitglied: Eugen Säger, von Burgdorf, Fabrikant in Langnau, welcher in gleicher Weise wie der Direktionspräsident zur Führung der verbindlichen Firmaunterschrift kollektiv mit dem Sekretär befugt ist.

Glarus — Glaris — Glarona

1902. 4. Januar. Inhaber der Firma J. J. Wild in Glarus ist Johann Jakob Wild, von Schwanden, in Glarus. Natur des Geschäftes: Bäckerei.

4. Januar. Inhaber der Firma St. Hefti-Hauser in Schwanden ist Samuel Hefti-Hauser, von Luchsingen, in Schwanden. Natur des Geschäftes: Drogen, Lacke, Farbwaren, Öle und Fette.

4. Januar. Inhaber der Firma Franz Inwyler in Glarus ist Franz Inwyler, von Luzern, in Glarus. Natur des Geschäftes: Fabrikation chemischer Präparate.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1902. 4. janvier. La raison F. Jaeger, à Fribourg (F. o. s. du c. 1883, page 60; 1896, page 1468, et 1897, page 878), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société «F. Jaeger & fils aîné».

Sous la raison sociale F. Jaeger & fils aîné, François Jaeger et Louis Jaeger, d'Auboranges, domiciliés à Fribourg, ont constitué en cette ville, une société en nom collectif qui a commencé le 16 juillet 1901, et qui reprend l'actif et le passif de la maison «F. Jaeger», radiée. Genre de commerce: Draperie, toilerie, nouveautés. Bureau et magasin: Rue de Romont, n° 10.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Citâ

1902. 3. Januar. Inhaberin der Firma Cigarrenfabrik Schöffland Weill-Häuser in Basel ist Irma Weill-Häuser, von Belfort (Frankreich), wohnhaft in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Emil Weill-Häuser, von Belfort (Frankreich), wohnhaft in Basel, Ehemann der Inhaberin. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Cigarren und Handel in Rohrtabak. Geschäftslokal: Johannerstrasse 9.

3. Januar. Der Inhaber der bisherigen Firma Max Pöhl in Basel (S. H. A. B. Nr. 298, vom 21. September 1899, pag. 1199) ändert seine Firma ab in: **Max Pöhl-Wohnlieh**. Des fernern nimmt er in die Natur seines Geschäftes auf: Antiquariat und Musikleihanstalt. Reparaturwerkstätte für Blech- und Streichinstrumente.

3. Januar. Johann Ferdinand Cuny und Heinrich Emil Cuny, beide von und in Basel, haben unter der Firma Cuny & Co in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1902 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Weinimport en gros. Geschäftslokal: Kirchgasse 6.

3. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma L. & A. Goetschel in Basel (S. H. A. B. Nr. 10, vom 14. Januar 1895, pag. 40) hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma L. & A. Goetschel in Liq. durch die beiden Gesellschafter Léon und Armand Goetschel besorgt.

3. Januar. Inhaber der Firma Armand Goetschel in Basel ist Armand Goetschel, von Löwenburg (Bern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Seiden und Foulards en gros. Geschäftslokal: Mostackerstrasse 11.

3. Januar. Inhaber der Firma Léon Goetschel in Basel ist Léon Goetschel, von Löwenburg (Bern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Soldes, soieries et lingerie. Geschäftslokal: Gerbergasse 42.

3. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Georg Schultheiss & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 337, vom 4. Oktober 1901, pag. 1345) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits heendiger Liquidation erloschen.

3. Januar. Die Firma Heinrich Geissberger in Basel (S. H. A. B. Nr. 133, vom 12. Juni 1891, pag. 541) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Firma «Albert Geissberger».

3. Januar. Inhaber der Firma Albert Geissberger in Basel ist Friedrich Albert Geissberger, von und in Basel. Dieselbe hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Heinrich Geissberger» übernommen. Natur des Geschäftes: Erdbauunternehmungen und Plästererarbeiten. Geschäftslokal: Hegeheimerstrasse 24.

4. Januar. Inhaber der Firma Joh. Stauffer in Basel ist Johann Stauffer, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Möbel- und Bettwarenhandlung, Flaum- und Bettfedernreinigungsanstalt. Geschäftslokal: Riehenhorstrasse 28.

4. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma G. Olbert & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 277, vom 5. August 1901, pag. 1105) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Albert Wezstein» in Basel.

4. Januar. Inhaber der Firma Albert Wezstein in Basel ist Albert Wezstein, von Blumenfeld (Baden), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Olbert & Co». Natur des Geschäftes: Herrenkleidermass- und Konfektionsgeschäft. Geschäftslokal: Freiestrasse 82.

4. Januar. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerischer Bankverein (S. H. A. B. Nr. 69, vom 11. März 1897, pag. 281), mit Gesellschaftssitz in Basel und fernerer Geschäftssitzen in Zürich I und St. Gallen, hat Dr. Johann Jakob Oberer, von und wohnhaft in Basel, und Léon Rueff, von Basel, wohnhaft in London, als weitere Delegierte gewählt und den bisherigen Prokuristen am Sitze Zürich, Felix Stransky, von Brunn (Mähren), wohnhaft in Zürich, zu einem Mitgliede der Direktion ernannt. Die Genannten führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift für alle drei Geschäftssitze, sowie für die Zweigniederlassung in London durch kollektive Zeichnung je zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen zur Kollektivunterschrift Berechtigten.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1902. 4. Januar. Die Aktiengesellschaft Ersparniskassa Gelterkinden in Gelterkinden (S. H. A. B. Nr. 35, vom 12. März 1883, pag. 264; Nr. 117, vom 31. Dezember 1886, pag. 833, und Nr. 118, vom 24. Dezember 1887, pag. 975) erteilt Kollektivprokura an Werner Gerster und Emil Studer in Gelterkinden; dieselben sind sonach befugt, kollektiv namens der Gesellschaft zu zeichnen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schiaffusa

1902. 4. Januar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Zündel & Co in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 10, vom 12. Januar 1898, pag. 40) ist der Kommanditär Franz Ulrich Zündel-Frey infolge Todes ausgeschieden und daher dessen Kommanditbeteiligung von Franken 500,000 erloschen. In dieselbe ist als Kommanditärin mit dem Betrage von Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken) eingetreten: Frau Emma Theresia Blarer-Zündel, von und in Schaffhausen.

4. Januar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Vereinigte Ziegelfabriken Thayngen & Hofen, Zündel & Co, in Thayngen (S. H. A. B. Nr. 11, vom 13. Januar 1898, pag. 43) ist der Kommanditär Franz Ulrich Zündel-Frey infolge Todes ausgeschieden und daher dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 100,000 erloschen. In dieselbe ist als Kommanditärin mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken) eingetreten: Frau Emma Theresia Blarer-Zündel, von und in Schaffhausen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1902. 4. Januar. Inhaber der Firma E. Bühler in Herisau ist Ernst Bühler, von Brunnadern (St. Gallen), wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Dessin und Fabrikation von mech. Stickereien. Geschäftslokal: Kasernenstrasse.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1902. 4. Januar. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma Huber-Dürler & Co. in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 311, vom 19. Dezember 1895, pag. 1299) hat der Kommanditär Rudolf Amsler in Au bei Wildeggen seine Kommanditeinlage auf Franken zehntausend (Fr. 10,000) reduziert.

4. Januar. Die Firma Looser & Epp in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 257, vom 12. Oktober 1897, pag. 1053) ist infolge Auflösung erloschen.

Inhaber der Firma V. Looser-Epp in St. Gallen ist Viktor Looser-Epp, von Nesslau, in St. Gallen, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Agenturen und Fabrikation von Packpapieren. Büchelstrasse Nr. 12.

4. Januar. Inhaber der Firma A. Baumgartner in Straubenzell ist August Baumgartner, von Aadorf (Thurgau), im Bild bei Winkeln. Rechtsagentur und Inkasso. Bild bei Winkeln.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1902. 2. Januar. Die Firma Franz Schrenk, Schrenk & Burger's Nachfolger, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 125, vom 24. Mai 1894, pag. 507), erteilt Einzelprokura an Hermann Fritschl, von Hüfingen (Baden), in Kreuzlingen.

2. Januar. Jacob Schmidheiny senior, Ernst Schmidheiny und Jacob Schmidheiny junior, Ingenieur, alle von Balgach und wohnhaft in Heerbrugg, haben unter der Firma J. Schmidheiny & Söhne in Horn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1902 begonnen hat. Mechanische Ziegelfabriken.

2. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma E. Sultzberger & Co in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 6, vom 8. Januar 1898, pag. 22) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma H. Wälli-Sultzberger, Oonservenfabrik, in Frauenfeld, welche Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Hans Wälli, von Turbenthal (Zürich), in Kurzdorf. Gemüse-Conservenfabrikation.

4. Januar. Die Firma Alb. Straub, Agent, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 18 vom 18. Januar 1901, pag. 69) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Waadt — Vand — Vaud**Bureau d'Echallens.**

1902. 3. janvier. Le chef de la maison Emile Gaillard-Michel, à Echallens, est Emile Gaillard, allié Michel, d'Echallens, y domicilié. Genre de commerce: Confections pour hommes.

Bureau de Moudon.

3. janvier. La Société de la fromagerie de Syens, dont le siège est à Syens (F. o. d. c. des 11 décembre 1884, page 829, et du 13 novembre 1886, page 722), fait inscrire qu'ensuite de changements survenus dans le personnel de sa direction, celle-ci se trouve composée de: Alfred Flaux, président; Emile Porchet, vice-président; Eugène Mottaz, secrétaire; Théophile-Jules Mottaz, caissier, et Christian Stucky; tous domiciliés à Syens.

Bureau d'Orbe.

2. janvier. La raison F. Beauverd-Agassiz, à Orbe (F. o. s. du c. du 24 janvier 1891, n° 15, page 58), est radiée d'office ensuite du décès du titulaire depuis plusieurs années.

2. janvier. La raison Joseph Mabboux, à Orbe (F. o. s. du c. du 18 juin 1883, n° 90, page 722), est radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

2. janvier. La société en nom collectif Thiébaud et Marendaz, à Orbe (F. o. s. du c. du 6 juillet 1887, n° 67, page 536), est radiée d'office ensuite du départ des titulaires depuis plusieurs années.

2. janvier. La raison Emile Werly fils, à Orbe (F. o. s. du c. du 30 janvier 1883, n° 10, page 70, II^e partie), est radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

6. janvier. La maison Eug. Clément, à Orbe (F. o. s. du c. du 14 mai 1883, n° 69, page 555), est radiée ensuite du transfert de son établissement dans une autre localité.

6. janvier. Le chef de la maison Frédi Eckert pharm., à Orbe, est Frédéric-Antoine, fils d'Antoine Eckert, de Genève, domicilié à Orbe. Genre de commerce: Pharmacie.

Neuenburg — Neuchâtel — Nenchâtel**Bureau de La Chaux-de-Fonds.**

1902. 4. janvier. La raison B. Huguenin, successeur de Georges Huguenin, à la Chaux-de-fonds (F. o. s. du c. du 23 juillet 1901, n° 254) est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire.

4. janvier. La maison Grosjean & Co, à la Chaux-de-fonds (inscrite au registre du commerce le 8 juillet 1898 et publiée dans la F. o. s. du c. du 14 juillet 1898, n° 204), donne procuration à Henri Pfister, de Zurich, domicilié au Locle.

Bureau de Neuchâtel.

4. janvier. Ensuite du départ de Emile Zachmann, la procuration qui lui a été conférée par la Banque Cantonale Neuchâteloise, ayant son siège à Neuchâtel, est radiée à partir du 31 décembre 1901 (F. o. s. du c. du 29 décembre 1899, n° 401, page 1615).

4. janvier. La procuration conférée à Edouard-Damien Thurner, à Neuchâtel, par la maison Ducommun & Co, société en nom collectif, ayant son siège au dit lieu (F. o. s. du c. du 16 février 1893, n° 37, page 151), est radiée à partir du 31 décembre 1901.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 3. janvier. La société en nom collectif Degrange et Favre, fabricants de savons, bougies, cierges, etc., à Carouge (F. o. s. du c. du 15 juillet 1897, n° 187, page 769), a été déclarée dissoute dès le 1^{er} décembre 1900, et n'a plus subsisté que pour sa liquidation, laquelle est actuellement terminée. Cette société est en conséquence radiée.

4. janvier. Le chef de la maison J. Boy, au Petit-Saconnex, est Jean-Louis Boy, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex. Genre d'affaires: Entreprise générale de bâtiments. Locaux: Chemin de la Tourelle.

4. janvier. La raison Jacob Zahn, à Genève (F. o. s. du c. du 13 août 1897, page 866), est radiée ensuite de la cession de son commerce à la société ci-après contractée.

Les suivants: Eugène Paquin, de Genève, domicilié à la Voie-Creuse (Petit-Saconnex), Emile Comte, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives (déjà inscrit comme associé de la maison «Comte et Co», à Carouge (société actuellement en liquidation), et Jacob Zahn, de Genève, y domicilié, ont constitué à Genève, sous la raison sociale E. Paquin et Co, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} janvier 1902, et reprend la suite des affaires de la maison «Jacob Zahn», ci-dessus radiée. Les associés Paquin et Comte sont seuls associés-gérants responsables, et l'associé Jacob Zahn, associé-commanditaire pour la somme de quarante mille francs (Fr. 40,000). Genre d'affaires: Commerce de bois et matériaux de construction. Bureaux et locaux: 24 et 26, Rue des Paquins. La nouvelle maison a donné procuration à l'associé-commanditaire Jacob Zahn.

4. janvier. William Patry, Charles Haccius, Arthur Robert et Eugène Constantin, membres du conseil d'administration de la Société de la Laiterie centrale de Genève, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 juin 1889, page 511, et 22 mai 1895, page 569), ont donné leur démission; ils ont été remplacés par François Besson, à Meyrin, Louis Dufour, à Château des Bois (Satigny), Henri Courvoisier, à Genéthod, Marc Bonnet, à Satigny, et Frédéric Potter, à Malval, qui composent actuellement le conseil d'administration et qui ont tous pouvoirs pour signer au nom de la société, ou l'un d'eux conjointement avec le directeur ou deux d'entre eux ensemble. Alfred Rossier, à Genève, directeur, continue à signer collectivement avec un administrateur.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Le marché des soies de Lyon en 1901.

La maison Chabrières, Morel et Cie., de Lyon, écrit dans sa circulaire de fin d'année ce qui suit:

L'année 1901 a commencé au lendemain d'une baisse de 25 %: elle a été une année de recouvrement, avec très peu de fluctuations dans un sens ou dans l'autre, ainsi qu'en témoigne la marche suivante des cours:

Cours au début des mois de:	janvier	mai	décembre
Grège Cévennes extra 10/15	47.—	45.—	47.—
Grège Italie 1 ^{er} ordre 10/16	43.—	41.—	45.—
Grège Brousses 2 ^e ordre 13/15	38.—	38.—	40.—
Grège Syrie 2 ^e ordre 9/11	39.—	38.—	40.50
Grège Japon filature 1 1/2 10/12	41.50	40.—	43.—
Grège Cauton filature bon n° 2 10/12	38.—	31.—	32.50
Taillé Gold kilin	26.50	23.—	24.—
Cocons France (rendement de 4 k.)	9.—	8.50	9.25
Frisons classiques de Lombardie	7.15	6.65	7.45

En janvier, les stocks visibles — ceux qui ne sont pas encore passés aux mains des fabricants —, étaient très lourds et, notamment, le stock invendu de Yokohama, qui s'élevait au chiffre considérable de 21,000 balles, impressionnait les esprits à tel point qu'il se produisit, sur le marché, un mouvement de ventes de soies de Japon à découvert pour livraisons lointaines. Les faits ne donnèrent pas raison à cette opération: dès février, l'Amérique sortait de sa longue réserve et faisait d'importants achats dans l'extrême Orient, pendant que la consommation européenne, stimulée comme toujours par les bas prix, poursuivait son œuvre d'absorption quotidienne avec une telle régularité que, vers le milieu d'avril l'épouvantail du Japon s'était évanoui et que le stock à Yokohama était réduit à 8000 balles. A ce moment, on commença à envisager l'éventualité d'une récolte surabondante avec la même unité d'opinion qu'on mettait jadis à prévoir des échecs; du reste, le début des éducations sembla justifier cet optimisme et l'on aborda l'époque souvent mouvementée de la récolte avec une complète indifférence, accentuée pourtant par un désir de liquider, dont les fabriques européennes eurent la sagacité de profiter pour se procurer un peu plus largement qu'elles ne le faisaient depuis de longs mois.

A la fin de juin, on constatait que la récolte ne donnait point l'augmentation attendue, et les filateurs, après avoir allègrement liquidé leurs existences, payèrent les cocons plus cher qu'ils ne s'y attendaient. Les marchés finirent partout avec plus d'entrain qu'ils n'avaient commencé, et les prix ne furent guère inférieurs que de 10 % en moyenne à ceux de 1900. On avait escompté un écart beaucoup plus grand entre les deux campagnes.

En juillet et en août, les producteurs firent bonne contenance et les prix se raffermirent graduellement; mais, en septembre et octobre, l'esprit nouveau qui veut que chacun vende, non plus seulement au fur et à mesure, mais d'avance, fit que les prix redevenirent hésitants, pour mollir en novembre. Cette faiblesse réveilla la demande, et le commencement de décembre fut marqué par d'importants achats, notamment sur les marchés de l'extrême Orient, où les détenteurs sont maintenant devenus moins abordables.

De cette année, qui s'est passée sans grandes vicissitudes, on dira qu'elle a été une année de consommation qui n'a enrichi personne, ni le filateur, ni l'importateur, ni le fabricant. Le développement des organisations de métiers mécaniques dans les deux mondes a produit ses résultats inévitables: l'absorption continue de la matière première et aussi la lutte plus âpre pour les débouchés de l'étoffe dont la production est plus intense et les prix plus discutés.

Du côté de la matière première, on voit de plus en plus la production s'irradier en dehors des centres primitifs: la Hongrie, les provinces Balkaniques, le Caucase, la Perse, et maintenant l'Asie centrale viennent successivement compléter l'approvisionnement en cocons des filateurs d'Europe et les affranchir de l'obligation de s'alimenter entièrement sur les récoltes locales. Cet appoint nouveau n'a cependant pas amené la surabondance qu'on aurait pu craindre. En effet, les récoltes mondiales, qui avaient progressé presque sans interruption depuis plusieurs années, sont stationnaires et marquent même, depuis deux ans, un léger recul, comme le prouvent les chiffres suivants:

	kilog. de soie
Moyenne 1891 à 1894	14,029,000
1895 à 1898	14,977,000
Année 1899	17,658,000
1900	17,211,000
1901 (probable)	16,900,000

Il est intéressant de mettre en regard de ces chiffres ceux du conditionnement dans les dix-huit principales conditions d'Europe, chiffres qui, comme tout le monde le sait, ne sont pas ceux de la consommation, mais constituent un des éléments de son appréciation:

	kilog.
Moyenne 1891 à 1894	17,286,000
1895 à 1898	20,546,000
Année 1899	23,627,000
1900	19,035,000
1901 (probable)	22,220,000

La situation, au moment où finit l'année 1901, apparaît donc comme saine; les métiers battent, les stocks de soie sont modérés; on se préoccupe moins de la mode: depuis qu'elle est sensée avoir abandonné les soieries, on se rend compte de plus en plus que la démocratisation de l'article par son bas prix l'a fait pénétrer dans les couches nouvelles et profondes de consommateurs, et lui a créé une multiplicité d'emploi qui l'ont affranchi de la clientèle de luxe. Aujourd'hui c'est le bon marché qui détermine l'écoulement dans son ensemble, et la mode n'agit que pour susciter des articles favoris et varier le thème de la fabrication.

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. Die N. Y. H. Z. schreibt unter dem 28. Dezember: Die diesmalige Berichtswoche hat den Schluss eines Weihnachtsgeschäftes gebracht, wie solches von ähnlichem Umlauf noch in keinem Jahre zuvor erlebt worden ist. Aus allen Teilen des Landes liegen Berichte über ungewöhnlich gute Resultate des Weihnachts-Detailschäftes vor, welche für die hohe Kaufkraft der Bevölkerung bereites Zeugnis ablegen. Nach neuester Meldung ist die Unzulänglichkeit der zur Bewältigung des Güterverkehrs vorhandenen Transportmittel schlimmer als je, und in allen Teilen des Landes klagen Fabrikanten und Geschäftsleute laut über die Kurzichtigkeit der Eisenbahnen, nicht für das in Aussicht stehende grosse Frachangebot rechtzeitig Vorkehrungen getroffen zu haben.

In der Textilwaren-Industrie ist die beispiellose Aktivität der Wollwarenbranche das Hauptmoment, während Geschäft und Industrie in Baumwoll-

waren durch die unregelmässige Situation des Rohstoffes beeinträchtigt werden. Im übrigen ist in drygoods die erste und zweite Hand gegenwärtig mit Inventuraufnahme beschäftigt. Die Situation in Baumwolle hat sich gegen letzte Woche wenig geändert, und während das Ernteresultat nach wie vor das Streitobjekt bildet, ist die Tendenz im allgemeinen zu Gunsten höherer Preise. Wolle ist in gutem Begehr und fester Position, wogegen andere Stapelprodukte, besonders Weizen und Mais, leblos sind. Die Getreideversendungen nach Europa sind zum Stillstand gekommen und Frachträume für Getreide werden von den transatlantischen Linien schon für 2 cts. per Bushel offeriert. Die Schweineanfuhr im Westen sind andauernd von grossem Umfang, aber geringem Durchschnittsgewicht. Die Zucker-Situation ist infolge Ueberproduktion in aller Welt überaus deprimiert. Trotz hoher Rohmaterialpreise übersteigen die Ablieferungen der Schuhwaren-Fabrikanten die des Vorjahres. Die Eisen- und Stahlindustrie erfreut sich des je erlebten grössten Geschäftes, trotzdem werden die Preise jedoch auf konservativer Basis gehalten.

Nach Darlegung des Chefs einer ersten New Yorker Import- und Fabrikationsfirma ist die Situation der St. Galler Stickereien die folgende:

Das zu Ende gehende Jahr hat für Stickereien niedrigere Preise gebracht und dieselben haben Anlass gegeben, dass der Artikel wieder in starke Aufnahme gekommen ist und mannigfache Verwendung findet, als zuvor. Der Bedarf hat sich nach und nach wieder bedeutend vermehrt, und wenn gleich die Preise jüngst gestiegen sind, ist die Preislage doch so ziemlich eine normale.

Dass der Markt für manche Artikel abnorm hoch ist, erklärt sich daraus, dass grosse Effekte in Stickereien viel Verwendung finden und man für Ware dieser Art in den meisten Fällen nur sehr kurze Lieferzeit gewähren kann. Es handelt sich dabei um Specialitäten, für welche die Zahl der vorhandenen Maschinen sowohl, wie die der dafür nötigen besseren Arbeiter gegenwärtig unzulänglich ist, und die Herstellungskosten daher unverhältnismässig hoch sind. Die bezügliche Nachfrage wird sich voraussichtlich nach einigen Monaten wieder legen und die Preise für solche Ware werden dann wohl auch wieder in reguläre Bahnen gelangen.

Seit einigen Monaten ist die Nachfrage nach Stickereien in besseren Qualitäten vorherrschend, und es ist das wahrscheinlich der Grund, dass man für mittlere und feinere Ware in der Schweiz mehr anlegen muss, als für grobe Ware, welche letztere naturgemäss, was Stichpreise anlangt, teurer sein sollte. Die Bestellungen für gröbere Ware entsprechen jetzt jedoch geringerer Nachfrage und somit ist Aussicht vorhanden, dass auch für solche Artikel die Preislage bald wieder eine normale sein wird.

Die Aussichten für das kommende Geschäftsjahr waren kaum je zuvor so günstig, wie gegenwärtig. Und wenn gleich die Preise jetzt wieder um 10 % höher sind, als noch vor wenigen Monaten, so sind sie doch noch immer auf einer verständigen Basis.

— Reichsausländer in Deutschland. Auch in Deutschland bezw. Preussen nehmen die Reichsausländer beständig zu und zwar weit schneller als die einheimische Bevölkerung selbst. Nach dem Ergebnisse der Volkszählung betrug nämlich die fragliche Zahl:

Im Jahre	Im preussischen Staat ¹⁾			im Deutschen Reich		
	überhaupt	männl. Personen	weibl. Personen	überhaupt	männl. Personen	weibl. Personen
1871	87,304	55,376	31,428	206,755	124,715	82,040
1875	120,993	77,762	43,281	290,799	178,858	111,941
1885	156,969	99,378	67,591	372,792	nicht festgestellt	nicht festgestellt
1890	164,305	97,292	67,513	433,254	244,086	189,168
1895	205,518	118,420	87,598	486,190	270,908	215,282
1900	368,003	227,040	140,963	nicht festgestellt	nicht festgestellt	nicht festgestellt

Seit der Neuerrichtung des Deutschen Reiches hat sich somit die Zahl der in Preussen lebenden ausserdeutschen Staatsangehörigen mehr als vervierfacht. Allein im letzten Jahrzehnt betrug die Zunahme 162,185 Personen und übertraf damit bei weitem diejenige aller früheren Volkszählungsperioden. Unter je 1000 Personen der Gesamtbevölkerung des preussischen Staates waren Reichsausländer: 1871 3,5, 1875 4,7, 1885 5,5, 1890 5,5, 1895 6,5 und 1900 10,7, und zwar 13,4 vom Tausend der männlichen und 8,1 vom Tausend der weiblichen Personen.

— Le dénombrement de la population en Danemark. A la date du 1^{er} février 1901, la population du royaume de Danemark s'élevait à 2,447,441 individus contre 2,172,380 le 1^{er} février 1890; l'augmentation ressort donc, pendant cette période décennale, à 12,66 %.

La population se répartit en 1,511,324 dans les districts ruraux (augmentation pendant la période 1890-1901 : 5,2 %) et 936,117 dans les villes (augmentation: 27,29 %) ou, au point de vue topographique, en 1,385,537 habitants dans les îles et 1,061,904 dans le Jutland.

Copenhague renferme actuellement 378,280 habitants, soit 15,46 % de la population totale du royaume. Si l'on ajoute à ce chiffre l'effectif de la banlieue, Frederiksberg (76,237), Syndbyer, Gentoft, on voit que la capitale du Danemark et les communes voisines constituent une agglomération urbaine de 494,340 habitants (20,08 % de la population du royaume), accusant une augmentation de 26,27 % depuis 1890.

Le Danemark renferme 13 villes ayant plus de 10,000 habitants, dont les plus importantes après Copenhague sont: Aarhus, 51,969 habitants; Odense, 40,104 habitants, et 63 centres urbains moins de 10,000 habitants. La population kilométrique du royaume est de 63,6 habitants, passant de 16,591,2 à Copenhague, à 24,4 dans le département de Ringkjöbing (Jutland).

Aussenhandel Oesterreich-Ungarns.

Januar-November.

Warengruppe	Einfuhr		Ausfuhr	
	1900	1901	1900	1901
Rohstoffe	906,555,020	906,888,065	746,206,064	754,822,620
Halbfabrikate	211,966,910	217,864,888	281,729,340	260,103,858
Ganzfabrikate	429,789,189	425,581,561	752,387,519	729,754,314
Total	1,548,311,119	1,549,784,509	1,780,272,913	1,734,680,792
dazu edle Metalle u. Münzen	42,146,350	155,988,642	60,460,109	88,282,613
Gesamtsumme	1,590,457,969	1,705,773,151	1,840,733,022	1,772,963,405

^{*)} Mit Einschluss des bis zum 1. April 1876 noch selbstständigen Herzogtums Lauenburg, für das Jahr 1890 auch mit Einschluss der am 1. April 1891 mit der Monarchie vereinigten Insel Helgoland.

Beneficium inventarii.

Auf sachbezügliches Anrufen wurde den Erben des am 30. Dezember 1901 verstorbenen Herrn Franz Stahel, Weinhändler, zur Weinburg, in Schaffhausen, durch Beschluss des Bezirksgerichtes vom 4. Januar 1902 das Beneficium inventarii bewilligt.

Es ergeht daher an alle diejenigen, welche Forderungen an die Erbsmasse zu stellen haben, oder die Bürgschaft des Verstorbenen besitzen, oder aber demselben zu thun schuldig sind, sowie an alle diejenigen, welche wissentlich der Erbsmasse gehörende Vermögensteile in Händen haben, seien sie durch Entlehnung, zur Verwahrung, Versendung, als Faustpfand, oder wie sonst immer in deren Besitz gekommen, an erstere beiden Klassen unter der Androhung des Ausschlusses und an letztere unter Androhung von Bestrafung, die Aufforderung, ihre Rechte, resp. Verbindlichkeiten bis zum 10. Februar 1902 beim Bezirksgerichtspräsidium in Schaffhausen schriftlich auf Folioformat anzumelden.

Die Gläubiger haben gleichzeitig allfällige Pfand- und Vorzugsrechte einzugeben, auch soweit möglich die Originalbeweiskunden oder beglaubigte Abschriften beizulegen, und es würden die innert dieser anberaumten Frist nicht angemeldeten Forderungen, die pfandrechlich gesicherten einstweilen nur mit Bezug auf Zinsen und Kosten, von der Masse ausgeschlossen.

Schaffhausen, den 4. Januar 1902.

Namens des Bezirksgerichts Schaffhausen,
Die Kanzlei: R. Tanner.

(32)

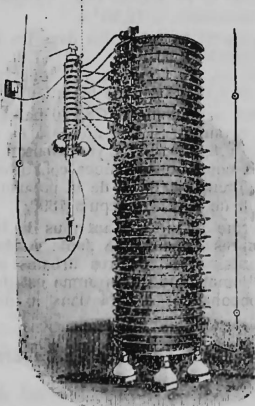
Die
Gartenlaube
beginnt ihren
Jubiläums- 50 Jahrgang
mit dem feierlichen Roman
„Sette Oldenroths Liebe“
von W. Heimbürg
und der ergreifenden Novelle
„Sommerfiele“ von Helene Böhlau
Abonnementspreis vierteljährlich (13 Nummern) 2 Mark
... Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter ...

(18)

Schweiz. Accumulatorenwerke Tribelhorn A.-G.
Stationäre Accumulatoren. (1849)

Bureau
in
Zürich:
Fraumünsterstrasse
Nr. 12.

Fabrik
in
Ottens:
Industriequartier.



Anlagen für Kraft und Licht, Telegraphie, Laboratorien etc. Diese Accumulatoren eignen sich ihrer ausserordentlichen Einfachheit wegen f. jede industrielle Anlage, als Sammler- und Puffer-Batterie, sowie als Reserve für Notbeleuchtung.

Special-Vorzüge:
75% Raum-Ersparnis. Erstaunlich rasche und einfache Montage, einfachste Inbetriebsetzung. Keine Glasgefässe, kein Bruch, keine Lötstellen. Leichter Unterhalt. Grösste Dauerhaftigkeit. Zweijährige Garantie oder zehnjährige Versicherung. Prima Referenzen.

Prospekte, Preislisten und Kostenvoranschläge auf Verlangen kostenfrei.

**Balsthaler Jostpapiere.**

Vorzüglichste und billigste Toilettepapiere, in Pöckeln, Büchlein und auf Rollen (Neuzeitliche Schlitzenperforierung) und dazu passende Apparate. Annehmliche Blatt- und Coupergrößen garantiert. Unentbehrlich für Hotels, Restaurants, Haushaltungen, Bureau, Fabriken, Spitäler etc., sowie für die Tasche. Muster u. Bezugsquantitäten an jedem. versendet das Bureau der Papier- u. Couvertfabrik Balsthal Zürich I, Löwenstrasse 32. (Man achte auf nebenstehende Schutzmarke.)

(1991)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie Jent & Co à Berne.

Société Franco-Suisse
pour
L'INDUSTRIE ÉLECTRIQUE.

Siège social: 6, Rue de Hollande, GENÈVE.

Le conseil d'administration rappelle à MM. les actionnaires que le versement du quatrième quart de fr. 125 par action sur les actions de la Société, est appelé pour le 10 janvier 1902.

Le versement peut s'effectuer à:

Genève, à la caisse de la Société, 6, Rue de Hollande,
Bâle, au Bankverein suisse,
Zürich, à la Société de Crédit suisse.

Genève, le 3 janvier 1902.

(25)

Le conseil d'administration.

Schweizerische
Lebensversicherungs- und Rentenanstalt
in Zürich.

Wir erwerben solide Werttitel und Hypotheken, welche mit Niessbrauchrechten zu Gunsten dritter Personen belastet sind und zahlen den entsprechenden Wert in bar.

Wir zahlen den Kapitalwert von Niessbrauchrechten an Werttiteln gegen Abtretung dieser Rechte.

(2098)

Die Direktion.

Société Anonyme
de la Filature de Ramie de Bellegarde,
à Bellegarde (Ain).

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le samedi, 25 janvier 1902, à 3 heures de l'après-midi, à la Chambre de Commerce suisse, Rue de la Poste, à Genève.

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration.

Exposé de la situation, et mesures à prendre en vue d'une augmentation éventuelle du capital.

Conformément à l'article 19 des statuts, les actions devront être déposées, contre la carte d'admission, à la Banque Galopin Frères & Co, Rue du Stand, à Genève, huit jours au moins avant la réunion.

L'administrateur délégué:

(31)

(Signé) de Lange.

Erste kaufmännische Kraft gesucht.

In ein Exportgeschäft (Baumwollmanufakturen) wird ein leistungsfähiger, routinierter Disponent und Reisender gesucht. Gutsalarierte Lebensstellung. Aussicht auf Prokura und Beteiligung am Jahresnutzen. Deutschschweizer bevorzugt. Offerten erbeten an das Postfach 20030, Zürich. (29)

Gesucht

zu sofortigem Eintritt, von einem grösseren industriellen Unternehmen der Ostschweiz, ein gewandter

Korrespondent,

der namentlich die deutsche Sprache vollständig beherrscht.

Offerten mit Angabe der Referenzen, Gehaltsansprüche und Beischluss der Photographie, unter Chiffre Z T 94, befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich. (27)

Volontaire.

Grande maison d'export demande volontaire sachant franc. et allem. Bonne occasion p. se perfect. dans langue allem. et toutes affaires comm. S'adresser à Rudolf Mosse, Würzburg sous chiffre M W 287. (26)

Münzen ausser Kurs

aller Länder kauft H. Zandt, Basel, Streitgasse 16. (1717)
Das Kursblatt wird auf Verlangen gratis zugesandt.

Tüchtiger

Kaufmann

kann sich an einem gut rentierenden Unternehmen mit einer Kapitaleinlage von Fr. 60,000 bis 80,000 als Associé sehr vorteilhaft beteiligen. (80)

Gef. Offerten sub Z F 106 an Rudolf Mosse, Zürich.